

# Got a secret...

## can you keep it?

Von Toreen

### Prolog: Was überhaupt los ist.

"Got a secret, can you keep it?  
Swear this one you will save.  
Better lock it in your pocket, taking this one to the grave~"

Es ist nun schon tage her, seitdem ich dieses eine Lied das erste mal hörte.  
Seit diesen Tag, konnte ich nichtmehr aufhören dieses Lied zu hören.  
Es ist für mich eine Sucht! Fast schon wie eine Droge!  
Aber wieso?  
Ganz einfach: Dieses Lied es..passt auf mich.  
Oder eher auf meine andere Seite.

Wiedereinmal liege ich in meinem Bett und höre dieses Lied.  
"Zwei können ein Geheimnis bewahren, wenn einer der beiden tot ist.", flüstere ich.  
Danach verfallte ich in den Schlaf und lande in einer Art Raum.  
Es ist zwar ein Traum, doch weiß ich das ich bei ihr bin.  
Bei meiner kranken, gestörten Seite.  
Bei meinem inneren ich.  
"Was willst du von mir?! Ich sagte doch schon ich will nichts mehr mit dir zutun haben!", schreie ich meine andere Seite, oder auch von mir Insane genannt, an.  
"Nanana!", erwidert sie, "Ich bin ein fester teil von dir. Wenn du mich loswerden willst, dann musst du alles beenden. Und wenn ich sage alles, meine ich auch alles!  
Übrigens hat deine, ach so tolle Freundin Niko ihr Versprechen gebrochen. Du weißt genau was ich meine. Und du weißt ich habe recht! Na? Was machst du jetzt? Du hast einen Schwur, einen Pakt! Niko hat mit ihrem Leben geschworen. Und ich denke...sie sollte ihren Preis zahlen. Ich werde wieder für dich übernehmen.  
Du solltest weniger Geheimnisse erzählen. Meinst du nicht?"

Nachdem Insane fertig wird, wache ich auf.  
"23:50...Ich sollte los~", murmele ich, während ein breites Grinsen mein Gesicht zierte.  
Eine Mordlust steigt in mir auf.  
Ich habe mich selber nichtmehr unter kontrolle.  
Langsam steige ich auf, ziehe mich an und gehe runter in die Küche.  
Nachdem ich mir ein Messer genommen habe, öffne ich die Tür und gehe raus.  
Da meine Eltern wissen das ich öfters in der Nacht rausgehe um zu Spazieren, wie ich

es immer nenne, muss ich mir keine Sorgen machen Ärger zu bekommen.

In Richtung Nikos Haus schreitend, sie wohnt in der selben Straße wie ich, lass ich den Wind und die anderen Häuser hinter mir.

Ihr Fenster ist offen und da sie nicht sehr hoch wohnt, klettere ich einfach hoch und durch das Fenster hindurch.

Ich schreite an ihr Bett und halt ihr vorsichtig eine Hand auf den Mund, um sicher zu gehen dass sie nicht das Schreien beginnt.

Ich steche mehrmals in ihre Brust, in ihr Herz und flüstere dabei immer wieder: "Du hättest dein Versprechen halten sollen. Du hättest dein Versprechen halten sollen..."

Ihr Pyjama hat nun ein Loch und ist mit Blut vollgesaugt.

Ich drehe mich um, gehe zum Fenster und springe einfach wieder hinaus in die Dunkelheit.

Auf den Boden kniend, vergrabe ich das Messer.

Das mache ich immer, zur Sicherheit.

Danach gehe ich wieder nach Hause, wasche mich, ziehe mich um und lege mich dann in mein Bett.

Bevor ich einschlafe, Realisiere ich erst was ich überhaupt getan habe.

Ich gerate in einen Heulkampf und schlafe danach ein.